



Protokoll

Pfarrirat 2025-2030 – 2. Sitzung
18.03.2026 19.30 Uhr – 22.15 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder mit Stimmberechtigung

Barwig, Dr. Gunter	x	Herrmann, Dr. Alina	x
Bisognin-Nechwatal, Glorianna	x	Kuschel, Maria	x
Bomm, Dr. Werner	x	Lahmer, Doris	x
Cerna, Luis	x	Weiss, Michael	x
Eichner, Stefan	x	Mlitzko, Andreas	entschuldigt
Ende, Christian	x	Rumbach, Dr. Thomas	x
Fletschinger, Dr. Marius, Pfarrer	x	Schöneborn, Dr. Katharina	x
Geiges-Heindl, Dr. Franziska	x	Seehaus, Dr. Daniela	x
Grün, Birgit	entschuldigt	Weinmann, Martin	x
Heindl, Eva-Maria	x	Zwilling, Beatrice Regina	x
Anwesende Stimmberechtigte:	18		

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Bader, Jens, stv. Pfarrer nein	x		
Grein, Kathrin, lfd. Referentin	x		
Wührl, Paul, Pfarreiökonom	entschuldigt		

Sonstige Teilnehmende

Dieter, Dominik	entschuldigt	Becker, Andrea	x
Kirchgässner, Mathias	x	Costanzo, Olivia	x
Borchardt, Albert	x	Dutzki, Lina	x
Kämpf, Markus	x	Groß, Carsten	x
Ronellenfisch, Urban	x	Herting, Claus	x
		Höpfner, Florian	x
		Kohlmann-Lier, Edeltraud	x
		Martin, Dr. Christiane	x
		Osterwald, Stefan	x
		Wegener, Peter	x

TOP 1	Begrüßung und Ankommen
	Doris Lahmer begrüßt alle Teilnehmenden zur heutigen Sitzung und wünscht einen guten Abend mit konstruktiven Gesprächen. Den einleitenden Impuls/Gebet übernimmt Luis Cerna.
TOP 2	Regularia: Beschlussfähigkeit – Protokoll – Tagesordnung
	<u>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</u> Die Beschlussfähigkeit ist gegeben <u>Protokoll:</u> Das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2026 ist genehmigt <u>Genehmigung der aktualisierten Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung ist genehmigt.
TOP 3	Leitungsmodell der Stadtkirche mit Thementischen/Fachstellen/Einbindung der PR-Mitglieder
	<p>Andrea Becker, Christiane Martin und Peter Wegener zeigen in einem kurzen Anspiel rückblickend die Entstehung des kollegial-kooperativen Leitungsmodells in der Stadtkirche seit dem Jahr 2021.</p> <p>Es sind 5 Thementische und der Koordinierungskreis entstanden, die Haupt- und Ehrenamtlichen die Möglichkeit geben, sich aktiv an einem Themenfeld zu beteiligen und im Miteinander die fachliche Verantwortung für ein pastorales Aufgabengebiet zu übernehmen.</p> <p>Daniela Seehaus trägt das Evangelium von der Speisung der 5000 vor und leitet damit über in 4 Impulsfragen:</p> <p>Haben wir wirklich so wenig, wie wir denken? Wonach haben die Menschen in HD/Eppelheim Hunger? Was ist das, was wir zu geben haben? Was macht die Menschen in unserer Stadt (HD und Eppelheim) satt?</p> <p><u>Thementisch Familien und Kinder:</u> Zum Aufgabengebiet des Thementisches unter Leitung von PRef Claus Herting gehören die Taufkatechese und die Erstkommunionvorbereitung. Im Bereich Kinder- und Familiengottesdienste werden die Teams vor Ort in den Gemeinden unterstützt. Auch beteiligt man sich an ökumenischen Großevents wie z. B. dem Kinderkirchentag. Ebenso gibt es eine pastorale Begleitung für die Kindergärten. (pastorale Ansprechpersonen)</p> <p><u>Thementisch Jugend und junge Erwachsene:</u> Dieser Thementisch unter Leitung von JugRef'in Lina Dutzki und PRef Florian Höpfner möchte jungen Menschen Gemeinschaft erfahrbar machen und die Möglichkeit geben, Kirche aktiv mitzugestalten. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Vernetzung und Unterstützung der verschiedenen Zielgruppen wie Ministranten und Pfadfinder. An diesem Thementisch verortet ist außerdem die Firmvorbereitung. Jeder Interessierte kann themenbezogen auch zu einzelnen Aktionen zum TT dazustoßen.</p>

Thementisch Caritas, Senioren, Kranke und Trauerpastoral:

An diesem Thementisch unter Leitung von Pfr. Jens Bader arbeiten derzeit 13 Personen mit. Das Aufgabenspektrum ist umfangreich und umfasst neben der Krankenhauseelsorge und der Flüchtlingsseelsorge, der jährlich durchgeführten Caritassammlung mit Caritassonntag auch die Unterstützung der Caritasarbeit in den Gemeinden.

Thementisch Missionarische Pastoral:

Dieser Thementisch unter Leitung von PRef'in Olivia Costanzo möchte Menschen erreichen, die uns noch nicht kennen. Kirche ist nicht nur auf die Räume in unseren Gebäuden beschränkt, der Radius soll erweitert werden. Hierzu gehört der Aufgabenbereich der Citypastoral und auch des Geistlichen Zentrums NI.KO.

Thementisch Öffentlichkeitsarbeit:

Der Thementisch unter Leitung von Peter Wegener hat sich zum Ende der Amtszeit des letzten PGR aufgelöst und soll jetzt neu starten.

Das Konzept der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtkirche soll hier weiterentwickelt werden, insbesondere mit Blick auf die verschiedenen digitalen Medien.

Der TT bietet auch Unterstützung in Sachen Öffentlichkeitsarbeit für die anderen Thementische.

Fachbereich Prävention:

Der Fachbereich unter der Leitung von PRef Carsten Groß setzt sich dafür ein, langfristig tragfähige Schutzkonzepte in der Stadtkirche zu entwickeln und umzusetzen. Hier werden regelmäßige Schulungen im Bereich Prävention durchgeführt – auch das Jugendbüro führt bei den Grundkursen für angehende Gruppenleiter*innen Schulungen durch.

Fachbereich Engagementförderung:

Andrea Becker leitet den Fachbereich Engagementförderung.

Ihr Ziel ist es, Ehrenamt bekannt, aber auch attraktiv zu machen. Hierbei sollen die EA unterstützt werden und Hürden, vor allem im Verwaltungsbereich (z. B.

Datenschutzvorgaben) abgebaut werden.

Andrea Becker sucht für den Bereich Engagementförderung noch Unterstützung von Personen, die in diesem Bereich mitdenken und mitgestalten möchten (geplant etwa 2 – 4 Treffen pro Jahr)

Fachbereich Ökumene:

Stefan Osterwald als Leiter des Fachbereichs Ökumene ist Delegierter der Stadtkirche bei der ACK und wirkt hier bei verschiedenen Programmpunkten mit. Er nimmt außerdem am interreligiösen Dialog der Stadt Heidelberg teil, an dem auch andere Religionen beteiligt sind. Dieses von der Stadt initiierte Format befindet sich gerade im Umbruch und stellt sich neu auf.

Im Anschluss gibt es ausreichend Zeit für einen Rundgang um die aufgebauten „Stände“ der TT und Fachbereiche und zum Austausch mit den Verantwortlichen.

TOP 4	Info zum Beteiligungsverfahren „Josephskirche“
	<p>Pfarrer Fletschinger bedankt sich zunächst für die rege Beteiligung der Pfarreiratsmitglieder an der Veranstaltung am 16.03. Die Veranstaltung war insgesamt sehr gut besucht.</p> <p>Begleitet durch die Mediatorin Frau Ruschek konnte zunächst die Stadtkirche ihre Überlegungen und Zwänge zur Abgabe von Gebäuden vorstellen; danach hatten die Rumänisch-orthodoxe Gemeinde und der Verein zum Erhalt der Josephskirche Gelegenheit, ihren jeweiligen Ansatz vorzustellen. Im Anschluss gab es Zeit für Fragen und Austausch.</p> <p><u>Hier einige Wahrnehmungen aus dem Pfarreirat:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erleichterung über friedliche und informative Veranstaltung - Paradigmatisch für zukünftige Veräußerungen - Neutrale Nebeneinanderstellung möglich - Frage Profanierung noch offen - Externe Moderation gut - Respektvolles Miteinander - Eventuell noch ein zweites Treffen sinnvoll? - Hoffentlich findet sich zeitnah ein gemeinsamer Weg - Warum erfahren wir das alles erst jetzt? <p>Frau Ruschek wird eine Zusammenfassung des Abends erstellen, die dann auf der Website der Stadtkirche erscheint.</p> <p>Das weitere Verfahren sieht vor, die beiden Konzepte in den kommenden Wochen zu prüfen. Der Pfarreirat berät im Mai erstmals darüber – eine Entscheidung über die zukünftige Nutzung der Kirche ist für die Pfarreiratssitzung am 7. Juli 2026 vorgesehen.</p>
TOP 5	Bestätigung der Gemeindeteams
	<p>St. Bartholomäus:</p> <p><u>Folgende Personen wurden berufen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stefan Eichner - Claudia Heinemann - Prof. Dr. Friedrich Heinemann - Raphael Jedralczyk - Sr. Wincy Kachappilly - Matthias Kircher - Steffi Kleinschroth - Bernd Knobel - Tobias Linder - Sonja Müller-Mitschke - Elena Nunez - Annegret Schäfer-Karlein - Petra Stehle - Tobias Waibel * - Markus Weckesser <p>* Tobias Waibel ist nebenberuflicher Diakon und wird vorerst nur bis zum 31.07.2026 ins Gemeindeteam berufen. Danach wird er hauptamtliches Mitglied des Seelsorgeteams der Stadtkirche. Pfarrer Fletschinger und Pfr. Bader klären diese strukturelle Frage und sprechen mit Tobias Waibel, wie</p>

weiter verfahren wird.

Die Mitglieder des Gemeindeteams St. Bartholomäus werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt.

Heilig Geist/Jesuitenkirche:

Folgende Personen wurden berufen:

- Jakob Blessing
- Christian Ende
- Peter Fayterna
- Egbert Hocke
- Maria Katharina Pastor
- Anne-Katrin Sauer
- Jenja Tiede
- Karin Wellmann
- Beatrice Regina Zwilling

Die Mitglieder des Gemeindeteams Heilig Geist werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt.

St. Marien:

Folgende Personen wurden berufen:

- Heidi Griesheimer
- Sarah-Marie Griesheimer
- Horst Hutter
- Stefanie Jelinek
- Matthias Jünger
- Sascha Michel
- Dr. Cornelia Rehm
- Dr. Thomas Rumbach
- Nina Veit
- Prof. Dr. Waltraud Weidenbusch

Die Mitglieder des Gemeindeteams St. Marien werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt.

Philipp Neri:

Folgende Personen wurden gewählt:

- Luis Cerna
- Hans Flory
- Anja Fürbach
- Mechthild Schlager
- Mitsch Weiß

Die Mitglieder des Gemeindeteams Philipp Neri werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt, auch wenn sie in diesem Fall bereits gewählt wurden.*

** gemäß Pfarreigesetz (PfaG) § 14 Abschnitt 2 wird der Pfarreirat **alle** Gemeindeteams in gleicher Weise bestätigen.*

TOP 6	Wichtiges aus dem Verwaltungsvorstand/PVVR
	<p><u>Pfarrer Fletschinger berichtet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Stromberg wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des PVVR gewählt • Für die Abgabe der Josephskirche wurde der Erbpachtzins festgelegt. Dieser kann durch Investitionen in den Gebäudeerhalt deutlich reduziert werden. • Für den Abgangsprozess der Gebäude in der Rathausstraße in Rohrbach gibt es derzeit noch keine konkreten Ergebnisse. • Für die Stelle des Hausmeisters/Heimleiters in der Ferienkolonie St. Georg in Heiligkreuzsteinach gibt es einen Interessenten, dem jetzt ein Anstellungsvertrag vorgelegt wird. • Der Haushaltsplan für die Kirchengemeinde wird künftig jährlich erfolgen. Geplante Projekte müssen rechtzeitig eingereicht bzw. beantragt werden. Ab Juli 2026 erfolgt die Planung und in den Oktober-Sitzungen der Gremien wird der Haushalt 2027 beschlossen. • Für den Standort Jesuitenkirche wird eine digitale Spendensäule angeschafft, mit der bargeldlose Spenden für ein bestimmtes Projekt getätigt werden können. Außerdem wird die Möglichkeit einer online-Spende (spende.app) eingeführt.
TOP 7	<p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a.) IT-Situation in der Stadtkirche b.) Instagram #stadtkirche.hd c.) „Heidelberger Ostern“
	<p>IT-Situation in der Stadtkirche: <u>Thomas Rumbach berichtet:</u> Seit letztem Jahr haben mehrere Umstellungen im IT-Bereich stattgefunden: Zunächst der Wechsel zu windows 11, dann die Umstellung der Telefonanlage auf ebophone. Anschließend die Umstellung auf die ebocloud und zuletzt nochmals auf die ebfr-cloud. Diese letzte Umstellung bedeutet zwar eine Vereinheitlichung mit Freiburger IT-Systemen, ist aber in einigen Bereichen noch nicht zufriedenstellend abgeschlossen.</p> <p>Instagram #stadtkirche.hd: <u>Kathrin Grein berichtet:</u> Der Instagram-Kanal „Junge Stadtkirche“ wurde auf „stadtkirche.hd“ umbenannt und gilt seit einigen Wochen für die ganze Stadtkirche. Für die Pflege dieses Kanals soll zeitnah ein Minijob geschaffen werden. Auch das JuBü, NI.KO, einige Ministrantengruppen und die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche findet man in Instagram. Gerne nutzen, folgen, teilen.</p> <p>Heidelberger Ostern: Seit dem 6. März läuft die Aktion „Heidelberger Ostern“, die auch in der Stadtkirche durch viele Banner, Plakate und Flaggen an unseren Gebäuden und Kirchen sichtbar geworden ist. Von Palmsamstag bis zum Ostermontag wird der Blickwinkel zu einem „Pop up“, täglich von 12 – 18 Uhr geöffnet – ein Ort für Begegnung, Gespräche und Segen, damit die ökumenische Kampagne auch als Segensort sichtbar wird. Helferinnen und Helfer werden hier noch gesucht!</p>

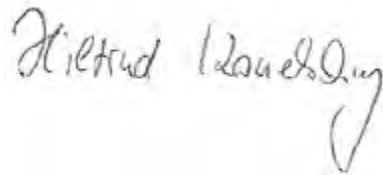
TOP 8	Verschiedenes
	<p>Bezirkskantor Markus Uhl feiert seinen Abschied aus Heidelberg in einem Festgottesdienst am Ostersonntag um 11.00 Uhr in der Jesuitenkirche. Danach findet ein Empfang im Eugen-Biser-Saal im Haus der Begegnung statt. Auch hier werden noch einige Helfer*innen für den Sektausschank gesucht. Gerne im Pfarrbüro der Jesuitenkirche melden.</p> <p>Die Klausur des Pfarreirates findet am 10. Oktober in den Räumlichkeiten des Katholischen Universitätszentrums (KUZ), Neckarstaden 32, statt.</p>
TOP 9	Dank und Segen
	Luis Cerna spricht zum Abschluss ein Gebet und einen Segen.

Folgetermin: Donnerstag, 07.05.2026 im Eugen-Biser-Saal

Ort, Datum: Heidelberg, 27.03.2026



Vorsitzende Pfarreirat



Protokoll